

Mitteilung

im: **Ausschuss für Planung, Verkehr, Energie und Umwelt**
Zur Kenntnis: **Ortsbeirat Stadtmitte**

Betreff: Planungswerkstatt Campus Innenstadt

Bezug: Vorlagen 533/2009, 559/2009
Anlagen:

Die Verwaltung teilt mit:

Mit Vorlage 559/2009 hat die SPD-Fraktion den Antrag gestellt, eine kommunale Planungswerkstatt einzurichten.

Die Verwaltung unterstützt dieses Verfahren und hat zwischenzeitlich mit dem Landesbetrieb Vermögen- und Bau und der BI Universitätsviertel Wilhelmvorstadt Einvernehmen über Ziele und Grundzüge einer Planungswerkstatt hergestellt.

Ziel ist es, die Bedürfnisse der Universität zur Neuordnung des zentralen Universitätsbereichs in ein Konzept für die Entwicklung des Stadtviertels einzubinden. Dazu sollen gemeinsame Ziele und Zielkonflikte in den Themenbereichen Nutzungsmischung, Stadtbildpflege, Denkmalschutz, Ansprüche an den Freiraum und Verkehr herausgearbeitet werden. Die Diskussion soll zu Grundsätzen für die Entwicklung des Stadtviertels führen, an denen die konkrete Entwicklung universitärer Vorhaben gemessen werden kann und auf deren Basis die Bauleitplanung beruht.

Beteiligt werden sollen die Gemeinderatsfraktionen, die Universität, der Landesbetrieb Vermögen und Bau, die Bürgerinitiative, das Referat Denkmalpflege des Regierungspräsidiums, das Studentenwerk, Studierende, Quartiersbewohner und örtliche Vertreter von Fachverbänden und Vereinen wie Architektenkammer oder Schwäbischer Heimatbund. Zu einzelnen Themen sollen unabhängige Fachleute, z.B. für Verkehr hinzugezogen werden.

Die Planungswerkstatt soll extern moderiert werden. Die Stadtverwaltung wird bis Mitte März bei in vergleichbaren Aufgabenstellungen erfahrenen Moderatoren und Moderatorinnen Angebote und Konzepte einholen und darauf aufbauend eine Person beauftragen. Die Fraktionen werden daraufhin über die Auswahl des Moderators oder der Moderatorin und den geplanten Ablauf der Planungswerkstatt informiert.

Die Kosten für die Moderation übernimmt die Stadt, anders als von der SPD beantragt ist aber nicht vorgesehen, dass die Beteiligten aus der Bürgerschaft eine Aufwandsentschädigung und Ausgleich von eventuell entstehendem Verdienstaufschlag erhalten.

Ein erster Workshop könnte Ende April/Anfang Mai stattfinden, ein zweiter noch vor der Sommerpause.

Die AL beantragte mit Vorlage 533/2009 die Aufstellung eines Rahmenplans. Die Verwaltung möchte eine Entscheidung darüber erst treffen, wenn die Planungswerkstatt stattgefunden hat und wenn absehbar ist, wie schnell weitere Bausteine der Campuserwicklung umgesetzt werden sollen.